

Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

21.5.2026 - Thomas Mair | Land Vorarlberg

Trilaterale Regierungs-Kommission zur Verbesserung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs.

Nendeln (VLK) - Im Rahmen der vierten Sitzung der Trilateralen Regierungs-Kommission ÖV haben Regierungspräsident Beat Tinner (St. Gallen), Landesstatthalter Christof Bitschi (Vorarlberg) sowie Regierungsrat Daniel Oehry (Fürstentum Liechtenstein) die erfolgreiche Zusammenarbeit St. Gallens, Vorarlbergs und Liechtensteins weiter vertieft. Auf Einladung des Fürstentums Liechtenstein standen konkrete Verbesserungen für die Fahrgäste, koordinierte Angebotsentwicklungen sowie strategische Weichenstellungen für die kommenden Jahre im Mittelpunkt. Dabei wurden weitere, wichtige Fortschritte für einen leistungsfähigen, grenzüberschreitend abgestimmten öffentlichen Verkehr (ÖV) angeregt.

Die trilaterale Zusammenarbeit hat bereits zu sichtbaren Verbesserungen für die Fahrgäste geführt. Zentral ist dabei die schrittweise Integration der Tarifsysteme über die Landesgrenzen hinweg, etwa durch erweiterte Kombitarife, erste tarifliche Angleichungen sowie neue grenzüberschreitende Angebote wie das Dreiländer-Firmenabo. Gleichzeitig wurden Angebot und Information für die Fahrgäste verbessert, unter anderem durch bessere Sichtbarkeit grenzüberschreitender Verbindungen.

Besonders hervorzuheben sind die messbaren Wirkungen auf das Mobilitätsverhalten: Initiativen wie die Mobilitätsallianz zeigen, dass der Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr bereits erfolgt. Ergänzend wurden das Angebot ausgebaut und infrastrukturelle Modernisierungen insbesondere im Bereich der Bahnen umgesetzt bzw. gestartet. Damit wird die Grundlage für eine langfristig leistungsfähige und attraktive grenzüberschreitende Mobilität geschaffen.

Einführung von „Seamless Travel“

Im Fokus der nächsten Jahre steht die weitere Vertiefung der Integration hin zu einem nahtlosen, grenzüberschreitenden System. Ein zentrales Vorhaben ist dabei die Einführung von „Seamless Travel“, das Reisen über Ländergrenzen hinweg nochmals deutlich vereinfachen soll. Der grenzüberschreitende öffentliche Verkehr entwickelt sich dabei Schritt für Schritt zu einem integrierten, kundenfreundlichen Gesamtsystem – getragen von einer starken partnerschaftlichen Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg.

Turnusgemäß übernahm das Fürstentum Liechtenstein vom Kanton St. Gallen den Vorsitz des Gremiums für das kommende Jahr. Im Jahr 2027 wird Vorarlberg den Vorsitz übernehmen. Die vierte Sitzung der Trilateralen Regierungs-Kommission ÖV unterstreicht, dass die enge Zusammenarbeit zwischen St. Gallen, Vorarlberg und Liechtenstein Früchte trägt, während gleichzeitig wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden.

<https://presse.vorarlberg.at/land/public/St-rkung-der-grenz-berschreitenden-Zusammenarbeit>